

Methoden der Civey-Umfrage zum Nationalpark Ostsee

Die Rekrutierung möglicher Umfrage-Teilnehmer*innen bei Civey erfolgt durch ein Netzwerk von Medienpartnern aus einem Pool von rund 25.000 Websites. Dies trägt zur Vielfalt der Teilnehmer bei und fördert eine repräsentative Stichprobe. Der Anreiz, an der Stichprobe teilzunehmen, erfolgt nicht finanziell, sondern durch den exklusiven Zugang zu den gewichteten Umfrageergebnissen.

Die Methodik der Civey-Umfrage setzt auf einen Ansatz zur Sicherung von Repräsentativität durch die statistischen Methoden **Quota-Sampling** und **Raking**. Beim Quota-Sampling wird die Stichprobe nach bestimmten **demographischen Variablen** gezogen, um eine möglichst genaue Abbildung der Grundgesamtheit (in diesem Fall die Bevölkerung von Schleswig-Holstein) zu erreichen und mögliche Verzerrungen zu korrigieren. Weitere Abweichungen nach dem Quota-Sampling zwischen Stichprobe und Grundgesamtheit (z.B. Alter, Geschlecht, Wahlverhalten, Parteineigung und geographische Verteilung) werden im Rahmen einer Raking-basierten Gewichtung eliminiert. Die Kombination aus Quotensampling und Raking ermöglicht eine präzise **Anpassung der Stichprobe an die demografische Struktur in Schleswig-Holstein**. Zusätzlich stellt das statistische Verfahren des **Weight-Trimming** sicher, dass einzelne Beobachtungen nicht übermäßig gewichtet werden, um eine realistische Repräsentation zu gewährleisten.

Die Verwendung von speziellen Methoden namens **Small Area Methods (SAM)**, insbesondere durch den Einsatz von **Mehrebenen-Regression** und **Poststratifizierung (MRP)**, hilft dabei, auch für kleine geografische Gebiete wie Bundesländer und Landkreise zuverlässige Schätzungen zu erstellen. Dadurch wird sichergestellt, dass Landkreise mit niedriger Beteiligung mit Hilfsinformationen (Arbeitslosigkeit, Kaufkraft, etc.) zuverlässige Vorhersagen erhalten. Die Grundlage bildet eine breit angelegte Befragung in der gesamten Bundesrepublik. Ein spezieller Algorithmus identifiziert unter allen Befragten die Umstände, die bestimmte Antwortmuster begünstigen, um mögliche Verzerrungen zu identifizieren und zu korrigieren.

Zur eigenen Methoden-Erklärung des Umfrageinstituts Civey:

https://assets.ctfassets.net/ublc0iceiwck/3ASgTdoeT09QZEEtS8AU0H/cf9b41adc37cfb16797dd73194256807/Whitepaper_Juli_11.pdf

Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland e.V.
Friends of the Earth
Germany

Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.

Fon 0431 66060-0
Fax 0431 66060-33

info@bund-sh.de
www.bund-sh.de

Sina Clorius
sina.clorius@bund-sh.de
Tel. 0179 2630518